

Überflüssig

Autor(en): **Schöllhorn, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 7: **Fasching**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Warum trägst Du eine Maske, wenn Du so schön bist?“

KARNEVAL

Dä Meili seit zom Heiri Luz:
 „I han än Vorschlag, Gottfried Stutz.“
 Du chunsch das Johr uf jede Fall
 mit an Tonballe-Maskeball.
 Dä Luz meint: „Chasch di nöd blamiere
 ond nünt als „Walser“ produziere.
 Do müesht me zersch no miner Seel
 e chli zom Traber-Amiel.
 Gesagt — — — getan, si göhnd bigott

ond lernid For ond andere Drott,
 Due stepp ond Shimy s'isch zom Lache
 ond all die tomme chaibe Sache.
 Si hend si wöckli loschtig gmacht
 am Ball, — — i der bewusste Nacht,
 Mit Champus und mit Pralines
 Hätts schließli au no „Abschluss“ geb.
 Dä Meili bfunders ohni Aend
 Macht finer Dame Kumplimänt.

Doch wo-n-er d'Masge lüpft e chli
 Do isch si Schwiegermuetter gfi.

Resultat

Dä Meili seit zom Heiri Luz:
 „Wo Maskebälle, Gottfried Stutz,
 Do will i miner Lebzig nünt meh wüsse
 I cha mi Schwiegeralti ohni Maschgere
 grüesse.“

Stachelschwein